

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

7. 11. in Hildesheim (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
8. 11. in Chemnitz (Zwangsinnung Flöha-Marienberg, Innungsversammlung).
8. 11. in Gotha (Verein, Versammlung).
8. 11. in Plochingen (Uhrmacher-Bezirksverein Göppingen-Eßlingen, Herbstversammlung).
13. 11. in Hagen (Westfälisch-Lippescher Uhrmacher-, Optiker- und Goldschmiede-Verband e. V., Sitz Münster i. W., Verbandstag).
14. 11. in Stettin (Uhrmacherverband Pommern, Vorstandssitzung und Vertreterversammlung).
15. 11. in Mannheim (Zwangsinnung, Pflichtversammlung).
22. 11. in Frankfurt a. M. (Uhrmacherverein, Monatsversammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

klärung den Kollegen in Westfalen und Lippe wertvolle Dienste zu leisten. Weiterhin machen wir darauf aufmerksam, daß mit der Tagung eine Ausstellung verbunden ist. Jeder Kollege besitzt also die Möglichkeit, sich vor seinen Einkäufen zu Weihnachten genau über die Neuheiten des Marktes zu orientieren. Der Westfälisch-Lippesche Verband ladet sämtliche Kollegen recht herzlich zur diesjährigen Verbandstagung am 13. November in Hagen ein und bittet um Vormerkung des Termins. (VII/906)

Der Vorsitzende: Jul. Steinhoff. Der Geschäftsführer: Dr. Bens.

Verband der Uhrmacher der Lausitz und des Bezirks Frankfurt a. d. O., Sitz Cottbus

23. Verbandstag am 12. Oktober 1932 in Cottbus im Hotel „Kaiseradler“. Trotz der schlechten wirtschaftlichen Lage hatten 41 Kollegen der Einladung Folge geleistet. Nach der Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden, Kollegen Alex (Cottbus), ergriff sofort Herr Rautenberg von der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel das Wort zu dem Vortrag „Die moderne Schaufenstergestaltung“. Während im ersten Teil des Vortrages der Redner die Neugestaltung der Schaufensterwerbung schilderte, zeigte der zweite Teil im Lichtbild gute und schlechte Schaufenster und moderne, zeitgemäße Plakate für das Uhrenfenster. Das Hauptsächlichste des Inhaltes war ungefähr nachstehendes: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um zu werben: die Annonce, den Werbebrief und das Schaufenster. Letzteres ist die billigste Werbung. Das Fenster muß aber so gestaltet werden, daß es Aufmerksamkeit, Interesse und Kaufwunsch erweckt. Als solches darf es nicht überladen sein, muß sauber sein, Schilder müssen den Zweck des Gegenstandes verraten, alle Ware muß ausgezeichnet sein. Ein Blickfang, sei es Lichtreklame oder sei es ein Plakat, soll die Aufmerksamkeit erregen. Man soll nicht planlos dekorieren, sondern sich eine Aufstellung machen, zu welcher Zeit und was man anbieten will. Außerdem soll das Schaufenster nicht nur alle Vierteljahre neu dekoriert werden. Mit dem starren System des Schaufensteraufbaues solle man brechen und mit dem Schaufensterbaukasten dem Fenster ein anderes, neuzeitlicheres Bild geben. Die Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel in Halle (Saale) steht jederzeit allen Kollegen zur Verfügung, sei es in Schaufensterdekorationsentwürfen, sei es in Beratung über Werbebriefe, Annoncen und Geschäftsumbauten. Eine Statistik über den Erfolg des Absatzes ist ratsam. Reicher Beifall dankte dem Redner für den überaus spannenden Vortrag. Kollege Alex dankte Herrn Rautenberg für den Vortrag, der allseitig großen Anklang gefunden hat. Die Sitzung wurde fortgesetzt mit dem Geschäftsbericht, welchen der Vorsitzende erstattete. Darauf gab der Kassierer, Kollege Abelung (Cottbus), den Kassenbericht, dem zu entnehmen ist, daß die Kasse 1931 einen Bestand von 898,16 RM aufwies. An Einnahmen erfolgten 551,10 RM und Zinsen 40 RM, an Ausgaben 564,78 RM, so daß Ende des Jahres 1931 ein Bestand von 924,48 RM vorhanden war. Die Einnahmen im Jahre betragen bis zum Tage 306,50 RM, die Ausgaben dagegen 428,13 RM, so daß zur Zeit 802,85 RM als Kassenbestand zu buchen sind. Die Kasse wurde durch die Kollegen Worbs (Guben) und Plettig (Spremberg) geprüft. Da sie sich in muster-gültiger Ordnung befunden hat, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Ein Antrag auf Ermäßigung des Beitrages von 5 RM auf 4 RM wurde abgelehnt. In der Neuwahl wurde der Gesamtvorstand wiedergewählt, bis auf den I. Schriftführer, zu dem Kollege Krug (Sorau, N.-L.) gewählt wurde. Der Vorstand setzt sich also wie folgt zusammen: I. Vorsitzender Alex (Cottbus), II. Vorsitzender Hirschberg (Frankfurt a. d. O.); I. Schriftführer Krug (Sorau, N.-L.), II. Schriftführer Beier (Guben); I. Kassierer Abelung jun. (Cottbus), II. Kassierer Bulhge (Forst). Hierauf erstattete Kollege Frank (Cottbus) einen Bericht über die erste Lehrlingsarbeitenprüfung

des Verbandes. Es lagen sehr gute Resultate vor. Man will künftig diese Prüfungen beibehalten. In die Prüfungskommission wählte man die Kollegen Thesmann (Guben), Frank und Schulze (Cottbus). Kollege Opolka (Cottbus) gab bekannt, daß die Sterbehilfskasse einen Bestand von 338,95 RM aufweist. Man beschloß, das Eintrittsgeld auf 2 RM festzusetzen und keine Wartezeit für neu eintretende Mitglieder einzuführen. Das Sterbegeld bleibt auf 125 RM bestehen. Unter Punkt Verschiedenes wurde über einen in Konkurs geratenen Kollegen Beschwerde geführt. Die Besteckangelegenheit wurde besprochen. Weiter wurde angeregt, seitens des Unterverbandes einen Dekorationskursus abzuhalten. Herr Rautenberg erklärte sich bereit, wenn 25 Teilnehmer zusammenkommen würden. Die Kosten würden sich auf 8–10 RM belaufen. Es meldeten sich bereits 15 Personen. Weitere Meldungen sind an den Verband nach Cottbus zu richten. Es sind die Tage vom 6. bis 8. November vorgesehen, als Ort wahrscheinlich Cottbus. (VII/871) Friß Krug.

Flöha-Marienberg. (Zwangsinnung.) Unsere Innungsversammlung findet am Dienstag, dem 8. November, in Chemnitz, „Kühnerls Bierstuben“, statt. Die Kollegen werden gebeten, vollzählig zu erscheinen, da die Tagesordnung wichtig ist. (VII/914) Carl Appel, Obermeister.

Gotha. (Verein.) Unsere nächste Versammlung findet ausnahmsweise am 8. November, abends 6 Uhr, im Lokal „Stadt Coburg“ in Gotha statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. (VII/912) Der Vorstand.

Gehilfenvereine

Leipzig. (Uhrmachergehilfenverein.) Freitag, den 4. Nov., 20^{1/2} Uhr, Versammlung. Sonnabend, den 5. Nov., 20 Uhr, Bunter Abend mit Tanz im kleinen Saal des „Siebenmännerhaus“, Bayerischestraße 1. Freitag, den 11. Nov., Beginn eines interessanten, völlig kostenlosen Radiokurses im Vereinslokal. Beginn aller Abende (11., 18. und 25. November) 21 Uhr. Kollegen, besucht unsere Veranstaltungen. Bringt uns fernstehende Kollegen als Gäste mit. Werbt neue Mitglieder für unseren Leipziger Uhrmachergehilfenverein. Bezahlt Vereins- und G. D. U.-Beiträge. (VII/915) Der Vorstand.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Geschäftsnachrichten

Berlin. Normalzeit AG. Prokurist: Max Kirchheimer in Berlin. Er vertritt mit einem ordentlichen Vorstandsmitglied. (VI 2/853)

Berlin. Zeiss Ikon AG., Goerz-Werk. a) Prokurist: Dr.-Ing. Helmut Hemscheidt in Berlin-Lichterfelde, b) Prokuristen mit Beschränkung der Prokura auf den Betrieb der Zweigniederlassung Berlin: 1. Gerhard Kadisch (Berlin), 2. Georg Kühn (Berlin). Jeder der Prokuristen zu a und b vertritt mit einem Vorstandsmitglied oder einem stellvertretenden Vorstandsmitglied. Dr.-Ing. Paul Goerz ist nicht mehr Vorstandsmitglied. (VI 2/834)

Berlin N. Gebr. Meister, Turmuhrfabrik, Körnerstraße 3. Der Ingenieur Hermann Zumpe ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist die Witwe Elisabeth Zumpe in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide Gesellschafter nur gemeinschaftlich ermächtigt. (VI 2/836)

Berlin W 8. B. Neresheimer, Juwelengroßhandlung, Friedrichstraße 78. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Max Neresheimer ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Prokura Ludwig Mangold, Richard Kuchler und Amalie Kranseder bleibt bestehen. (VI 2/837)

Bremen. W. Unger eröffnete Buchstraße 65 ein Uhren- und Goldwarengeschäft. (VI 2/838)

Göllingen. A. Knauer, Goldwaren. Gerhard Knauer ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Er ist zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Ein Kommanditist ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. (VI 2/839)

Pforzheim. Firma Rodi & Wienberger, Aktiengesellschaft für Bijouterie- und Kettensabrikation: Die Prokura des Friß Schroth in Pforzheim ist erloschen. (VI 2/827)

Schramberg. Bei der Gebrüder Junghans AG. sind in den letzten Tagen 270 Arbeiter neu eingestellt worden, darunter befinden sich 150, die in einem anderen Werk des Konzerns, der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik, entlassen werden mußten. (VI 2/852)

Personalien

Eckernförde b. Kiel. Goldschmiedemeister Wilhelm Wichmann feierte in körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. (VI 3/840)